

Wolfsburger Nachrichten 01.03.2016

# Beständig ist allein der Wandel

Quinto Provenziani stellt im Kunstverein Crearte Arbeiten aus allen seinen Schaffensperioden aus.

Von Hans Karweik

**Wolfsburg.** Im Wald, in der Stadt, auf einer Vernissage, in der Bar oder im Café: Quinto Provenziani ist überall zu treffen. Er ist ein vielseitig interessierter Mann. Er macht leckere Marmelade, sammelt im Herbst Pilze, um sie als Beilage zu einem schmackhaften Essen zu verwenden. Der 1941 in Onano (Latium) geborene Italiener achtet dabei auf Maß, Verhältnismäßigkeit und sorgfältige Auswahl der Zutaten.

Er ist Koch aus Leidenschaft. Er ist auch Künstler aus Passion. Der Kunstverein Crearte zeigt von



Skulptur von Quinto Provenziani.

„Unsere Existenz unterliegt einem ständigen Wandel. Wir können den Wandel gestalten.“

Quinto Provenziani, Maler und Bildhauer, über seine eigenen Wandlungen

Freitag, 4. März, 18.30 Uhr, an seine Arbeiten in der Galerie Zwischenraum, Schachtweg 5. Auch war er aktiver Sportler, Radsportler und Fußballspieler, aus Neigung. Und was immer er auch tut, er tut es, um Erfahrungen zu machen, um Erkenntnisse zu gewinnen und seiner Persönlichkeit, seinem Empfinden und Denken Ausdruck zu verleihen. Aber auch, um sich gesellschaftlich aktiv in der Bürgerschaft seiner Wahlheimat Wolfsburg einzubringen.

Im März 1962 kam er in diese Stadt, weil er dem italienischen Militärdienst entgehen wollte. Damit war er einer der ersten, die im so genannten Italienerdorf in der Baracke Nummer 46 Quartier bezogen, um für Volkswagen zu arbeiten. 42 Jahre später war es Quinto Provenziani, dessen Skulptur „L'emigrante“ (Der Auswanderer) an die italienische Migration erinnert. Sie steht inzwischen vor dem Hauptbahnhof, wo auch die ersten Italiener ankamen und von wo bis in die 1980er-Jahre hinein die Züge in den Süden und wieder zurück fuhren: im Sommer und zu Weihnachten.

Quinto Provenziani ist in dieser Stadt zum Künstler geworden. Er begann als Zeichner, wurde Maler und ist jetzt Bildhauer. Abgesehen von einigen Volkshochschulkursen hat er sich alles autodidaktisch beigebracht. Er experimentiert eben gern. In der Küche wie in der Kunst. So ersetzte er Ölfarben durch Aquarellfarben, ging von der gegenständlichen zur surrealen Malerei über.

„Unsere Existenz unterliegt einem ständigen Wandel. Wir sind dem Wandel ausgeliefert, können ihn aber gestalten“, sagt er. Des-



Quinto Provenziani, Maler und Bildhauer, hält sich gern in der Natur auf.

Fotos (2): Kunstverein Crearte

halb titelt „Crearte“ die Ausstellung auch „Kunst im Wandel“.

„Seine Werke, inspiriert von seiner Heimat und seinem Migrationsprozess in Deutschland, zeigen einerseits den persönlichen Wandel des Künstlers. Andererseits zeigen sie den Wandel seiner Umgebung sowie die Entwicklung Wolfsburgs, seinem neuen Zuhause“, sagt Dora Balistreri. Sie führt in die Exposition ein.

## FAKTEN

### Kunst im Wandel

Werke von Quinto Provenziani (Malerei, Bildhauerei)  
Galerie Zwischenraum,  
Schachtweg 5, Wolfsburg  
Kunstverein Crearte

### Eröffnung:

Freitag, 4. März, 18.30 Uhr

Silvestro Gurrieri, Vorsitzender  
des Kunstvereins Crearte e.V.  
Einführung: Dora Balistreri  
Öffnungszeiten:  
bis 14. April, dienstags, donnerstags,  
samstags, je 14 bis 18 Uhr

[www.create-wolfsburg.de](http://www.create-wolfsburg.de)

Telefon: (01 60) 4 44 46 35